



Probefahrt BR 120 der DR von Roco

Ohne Vorankündigung hat Roco sein TT-Modell der V 200 als Epoche-IV-Modell der DR auf die Beine gestellt und als Herbstneuheit zur Auslieferung gebracht. Wir machten eine Probefahrt.

Die 120 048-4 ist vorbildgetreu nachgebildet, was der Blick auf das Dach bestätigt: Schalldämpfer und zentraler Lüfter wurden dargestellt. Auch sonst ist das Original ohne weiteres wieder zu erkennen. Die typischen Längssicken sind ebenso angebracht worden wie die großen Lüfterklappen. Die Fenster sitzen passgenau und verfügen über eine angezeichnete Gummieinfassung. Die Scheibenwischer wurden erhoben in die Frontscheiben eingearbeitet und mittels Aufdruck hervorgehoben. Während die Griffstangen an den Einstiegstüren in die Form eingearbeitet

und mit einem silbernen Farbauftrag versehen wurden, sind die Handläufe an den Stirnseiten separat angesetzt. Als Zurüstteile gibt es zwei Sätze Pufferbohlenarmaturen (Haken und Bremsschläuche), einen für die Vitrinenaufstellung und einen, der auch beim Betrieb am Modell bleiben kann. Eine Tauschschürze, die bei Verwendung als Standmodell gegen die Schürze mit der großen Öffnung für die Kupplungsdeichsel ausgetauscht werden könnte, gibt es nicht. Dafür haben die Konstrukteure hinter den Fenstern den Maschinenraum mit einer räumlichen Attrappe sowie die

Führerstände angedeutet. Auch die Drehgestellblenden sind räumlich ausgeführt.

Im Fahrbetrieb hat sich das Modell bewährt. Der Antrieb ist für maßstäblich umgerechnete Geschwindigkeiten ausgelegt und bewältigt vorbildgetreue Züge. Der Testparcours wurde anstandslos bewältigt und die Langsamfahreigenschaften waren ausgeprägt. Den überzeugend umgesetzten Spitzenlichtern stehen unbeleuchtete Schlusslichter gegenüber.

Das neue Modell ist sowohl ohne Decoder (aber mit Schnittstelle) als auch mit Sounddecoder zu haben. Der Blick in den neuen Katalog verrät, dass Roco noch einiges vor hat, denn neben der lieferbaren findet man dort MAV-, ČSD- und PKP-Varianten in der Ursprungsbauart, also ohne Dachschalldämpfer und mit Pilzlüfter.

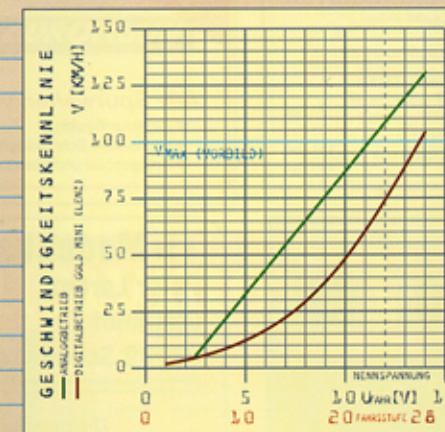
Das neue Roco-Modell der BR 120 hat gute Fahreigenschaften, ist vitrinenfähig und verfügt über ein passables Preis-Leistungs-Verhältnis. *Rainer Ippen*



Die Drehgestellblende wirkt räumlich, obwohl nur die Trittstufe extra angesetzt ist. Die Anschriften sind durch eine Lupe lesbar angedruckt. Die Farbtrekkante des Zierstreifens ist scharf. Hinter den Fenstern ist die Maschinenraumeinrichtung angedeutet.



TYP	VERWALTUNG	EPOCHE	ANBIETER	BESTELLNUMMER	CIRKA-PREIS
BR 120	DR	IV	Roco	36230	144,90 €
120 048-4	Rbd Erfurt Bw Gerd	Rev: 31.3.1979			
MESSWERTE		VERGLEICH HAUPTMAßE			
MLOK:	207 g	Maße in Millimeter		VORBILD	1:120
UANFAHR:	ca. 2,5 V	LÄNGE ÜBER PUFFER:		17 550	146,3
VANFAHR:	ca. 5 km/h	GESAMTACHSSTAND:		12 800	106,7
UKRIECH:	ca. 2,3 V	ACHSABSTAND IM DREHGESTELL:		4 200	35,0
VKRIECH:	ca. 2,5 km/h	DREHZAPFENABSTAND:		8 600	71,7
VBEI 12 V:	107 km/h	RADDURCHMESSER:		1 050	8,8
VBEI 14 V:	131 km/h				
UBEI 100 KM/H:	ca. 11,3 V				
SAUSLAUF:	ca. 150 mm bei 14 V				
IMAX BEI 14 V:	0,7 A				
IBEI 14 V:	0,15 A				
ULICHT:	ab ca. 3,8 V				
ZUGKRAFT:	6% 36 Achsen				
	3% > 40 Achsen				
	0% > 40 Achsen				
SCHWUNGMASSE:	Ø 13 x 9 mm, ausgewuchtet				
GLEISRADIUS:	228 mm				



NOTIZEN

ZURÜSTTEILE: Pufferbohlenarmaturen
ANLEITUNG: ausführlich
BELEUCHTUNG: fahrtrichtungsabhängige Spitzenlichter (warmweiße LED)
DIGITAL: Schnittstelle „S“ NEM 651
MOTOR: 5-polig, schräg genutet
ÜBERTRAGUNG: Schnecken-Stirnräder
KUPPLUNGEN: KKK Normschacht, Standardkupplung
DEMONTAGE: beheizt spreizen und abziehen
HAFTREIFEN: vier (1. und 6. Achse)

Rechts: LEDs mit warmweißem Farbton lassen die Spitzenlichter der Lok überzeugend leuchten. Die Schlusslichter sind nicht beleuchtet.
Unten: Die Schnittstelle ist bequem nach Abnehmen des Gehäuses erreichbar. Der Einbau eines Sound-Lautsprechers ist vorbereitet.
Ganz unten: Roco hat den DR-Schalldämpfer auf dem Dach vorbildgetreu nachgebildet. Der zentrale Dachlüfter ist angedeutet und mit einem leiterartigen Laufrost versehen.

